



AUS DEM SCHULLEBEN

AUS DER KLASSE SIRIUS 9

SIRIUS 9 ON TOUR



In welcher deutschen Stadt würden Sie Papageien vermuten ...?

- A. Hamburg
- B. Berlin
- C. Frankfurt
- D. Köln

... Wir jedenfalls haben in Köln welche gesehen 😊! >>>

PENZWEEK

18/2024

>>> Unsere Reise begann am 18. März um 08:00 Uhr am Penzberger Bahnhof. Unser erster Zwischenstopp war in München-Pasing, wo wir in den ICE nach Köln umgestiegen sind. In Köln angekommen, sind wir ca. 20 Minuten (angeblich 5 Minuten) gelaufen, bis wir dann im Hostel angekommen sind. Dort verteilten wir zunächst die Zimmer und bezogen unsere Betten. Nach ca. 2 Stunden machten wir uns auf den Weg zum *Time Ride Köln*, einem kleinen Etablissement am Alten Markt, in dem man Köln in den 1920-er Jahren mittels einer VR-Brille erleben konnte.

Am nächsten Tag ging es zum Kölner Dom, wo unsere Stadtführerin auf uns wartete. Sie erzählte uns sehr viele interessante Infos über die Geschichte von Köln. Am Nachmittag konnten wir in die Welt des Sports eintauchen. Im *Olympia Sport Museum Köln* konnten wir verschiedene Sportarten ausprobieren wie z. B. Weitsprung, Fahrradfahren im Windkanal und Boxen.

Am nächsten Morgen fuhren wir nach Bonn ins *Haus der Geschichte*. Dort haben wir eine Führung bekommen, die uns die deutsche Nachkriegszeit näherbrachte. Das Museum war mit originalen Dingen aus dieser Zeit bestückt wie z. B. ein Kinosaal, ein Original-Panzer und ein Pfeiler vom World Trade Center. Am Abend haben wir uns einen biografischen Film über Bob Marley („*One Love*“) angesehen.

Am Donnerstagmorgen besichtigten wir in den *MMC Filmstudios* die Sets von z. B. *Top Dog*, *Let's Dance* und *Germany's Next Topmodel*. Den letzten Nachmittag verbrachten wir im *Schokoladenmuseum Köln*.

Der nächste Morgen begann mit dem letzten Frühstück in unserem Hostel, danach haben wir uns auf den Weg Richtung Bahnhof gemacht. Da wir mit der Deutschen Bahn gefahren sind, ist unser Zug 30 Minuten zu spät gekommen. Am Ende sind wir trotzdem pünktlich in Penzberg angekommen.

Insgesamt war es eine sehr erlebnisreiche und schöne Zeit. Die Woche war gut geplant – trotzdem hatten wir auch genug Zeit für uns selbst und unsere eigenen Vorhaben. Wir konnten viele Eindrücke sammeln und damit war Köln eine sehr positive Erfahrung für uns alle.

Anton, Valentin und Pius





Köln
2024



PENZWEEK

AUS DER KLASSE SIRIUS 10

Motto
im Klassenzimmer:
VIELFALT!



KINOBESUCH: „THE ZONE OF INTEREST“

Rudolf Höß war von 1940 bis 1943 Kommandant des Konzentrationslagers Auschwitz und koordinierte dort den Massenmord an den Juden. Er lebte damals zusammen mit seiner Ehefrau und seinen fünf Kindern direkt neben der Lagermauer. Der 2023 erschienene Historienfilm „The Zone of Interest“ behandelt den Kontrast zwischen dem idyllischen Familienleben des Lagerkommandanten und seiner Arbeit in der wahrscheinlich größten Mordmaschinerie der Geschichte, dem KZ Auschwitz. Meine Klasse, die Sirius 10, besuchte das Penzberger Kino am 18. April.

Der Film beginnt mit einem langen Schwarzbild und hintergründiger Musik, die langsam immer lauter wird. Ein einzigartiger Start für einen Film, der eine sehr bedrohliche Wirkung hat. Über den Film hinweg sind meist gewöhnliche Familienszenen zu sehen, wie Höß mit seinen Kindern spielt oder die Familie zusammen picknickt. Doch das Konzentrationslager neben dem Haus der Familie ist allgegenwärtig. Seine Präsenz wird durch Schüsse, Schreie und Hundegebell betont, das manchmal im Hintergrund zu hören ist. Über die Lagermauer hinweg sieht man zudem gelegentlich Flammen und dicken Rauch aus dem Schornstein des Krematoriums aufsteigen. In einer besonders makabren Szene wird gezeigt, wie Höß sich von einigen anderen Männern die Funktion des neuen Ringeinäscherungsofens erklären lässt, als würden sie über ganz alltägliche Banalitäten sprechen. Sehr gefallen haben mir die Kamerafahrten des Films.

Am Ende sieht man das Konzentrationslager aus der Gegenwart: Angestellte sind bei der Reinigung des Lagers zu sehen. Ich denke, dass durch diese Szene verdeutlicht werden sollte, dass wir uns noch immer an die Schrecken des Nationalsozialismus erinnern. Denn obwohl diese Zeit bereits viele Jahre zurückliegt und nur wenige Menschen sich die Grausamkeit des Dritten Reiches vorstellen können, ist es wichtig, dass wir die Erinnerung daran für immer aufrechterhalten und diese Schrecken nie vergessen.

Insgesamt hat mir der Film sehr gut gefallen. Ich hätte mir allerdings gewünscht, dass man mehr Einblicke hinter die Lagermauern bekommt, um den Kontrast zwischen Höß' Familienleben und seiner Arbeit stärker hervorzuheben.

Benedict Grobelny



WORKSHOP MIT „COLORED GLASSES“



COLORED GLASSES
aktiv Toleranz lernen

„Jenseits von Richtig und Falsch liegt ein Ort. Dort treffen wir uns.“

Dschalal ad-Din Muhammad Rumi (1207-1273)

Persischer Dichter und Mitbegründer der islamischen Mystik

www.kubi-online.de/artikel/jenseits-richtig-falsch-liegt-ort-dort-treffen-uns-nina-stoffers-anja-schuetze-irmgard

„Colored Glasses“ ist eine Initiative, in der sich über 850 geschulte Ehrenamtliche deutschlandweit in Workshops und Schulungen für eine vielfaltsbewusste und offene Gesellschaft und ein friedliches Miteinander einsetzen. Also genau die richtigen Ansprechpartner für unser Projekt „Vielfalt“ und für einen krönenden Abschluss unseres diesjährigen Rahmenthemas in Sirius 9 & 10!

Hinter den Bildungsangeboten von Colored Glasses steht das [Deutsche Youth For Understanding Komitee e. V.](http://www.yfu.de) (YFU). YFU führt als gemeinnütziger Verein seit über 60 Jahren bildungsorientierten Schüleraustausch mit anderen Ländern durch und setzt sich so ebenfalls aktiv für Toleranz ein.

An einem Freitagvormittag im Februar waren zwei Vertreter von Colored Glasses zu einem Workshop bei uns in der Schule, bei dem es um die Themenfelder Toleranz, Umgang mit Stereotypen und Vorurteilen, Diskriminierung und um interkulturelle Begegnung ging. Er zielte besonders darauf ab, für interkulturelle Unterschiede zu sensibilisieren und für mehr gegenseitiges Verständnis zu werben.

Die Referenten waren Zwillingbrüder, beide noch Studenten, und einer der Brüder ist während seiner Schulzeit über YFU selbst für ein Jahr zum Schüleraustausch in Südafrika gewesen. Diese Erfahrung motivierte ihn dazu, sich für Colored Glasses zu engagieren.

Von Anfang an wurden die SuS durch Gruppenarbeit, Simulationen und Rollenspiele aktiv in den Workshop eingebunden und auch Lösungsansätze wurden mithilfe interaktiver Methoden erarbeitet. Dabei konnten auch persönliche Erfahrungen der SuS in den Prozess mit einfließen.

In einem der Spiel, „Brückenbau zu Veram“, wurde zum Beispiel eine Situation simuliert, in der zwei Kulturen aufeinander treffen und in der es notwendig ist, interkulturelle Sensibilität zu entwickeln, um erfolgreich zusammenzuarbeiten. Eine „Expertengruppe“ aus Deutschland hat die Aufgabe, im Auftrag einiger „Mitglieder des Volkes der Veram“ eine Brücke zu bauen – über Verständigungsschwierigkeiten, unterschiedliche Kommunikationsgewohnheiten und kulturelle Unterschiede hinweg. Denn eine der beiden Gruppen spricht laut Rollenanweisung eine fremde Sprache und beide Gruppen pflegen ganz eigene Umgangsformen, die die jeweils andere Gruppe zu Spielbeginn nicht kennt. Das ergab eine SEHR SPANNENDE DYNAMIK! Aber: Am Ende stand die Brücke und hielt dem Stress-Test stand!

Es war ein sehr bunter, vielfältiger und inspirierender Vormittag, der viel Stoff zum Nachdenken bot!

Inka Sauerwein



BESUCH DER KZ-GEDENKSTÄTTE DACHAU



Per Eltern-Shuttle wurde wir im März in die KZ-Gedenkstätte nach Dachau gefahren (die Bahn streikte zur Abwechslung mal wieder und wir waren im Tina-Taxi unterwegs). In Dachau angekommen, sind wir erst mal ins Informationszentrum gegangen und unser Guide hat sich uns vorgestellt. Mit ihm sind wir dann in unseren Seminarraum gegangen. Dort wurden uns zunächst grundlegende Sachen über das ehemalige KZ-Dachau erzählt. Anschließend sind wir raus auf den Appellplatz und dort ist unsere Tour durchs einstige KZ-Gelände gestartet. An den Baracken vorbei bis hin zur Gaskammer, genannt „Brausebad“, haben wir das ganze KZ-Gelände erkundet (wohlgemerkt bei Nieselregen ...).

Nach dem anstrengenden Fußmarsch haben wir eine Pause in der Cafeteria gemacht und haben uns mit labbrigen Pommes beglückt. Nach der Pause sind wir zurück in unseren Seminarraum gegangen und haben uns in Gruppen, welche verschiedene Aufgaben bekamen, aufgeteilt. Unsere Gruppe hatte das Thema „Die Außenlager“ und wir mussten dies auch präsentieren, was so „semi-gut“ geklappt hat.

Nach diesem Tag, mit vor allem schrecklichen und grausamen Eindrücken, wurden wir wieder per Eltern-Shuttle zurück nach Penzberg gebracht.



<https://www.kz-gedenkstaette-dachau.de/historischer-ort/kz-gedenkstaette-dachau-1945-heute/>

Emily und Julia

RESI + SCHULE

„Denn, um es endlich einmal herauszusagen,
der Mensch spielt nur, wo er in voller
Bedeutung des Wortes Mensch ist,
und er ist nur da ganz Mensch, wo er spielt.“

Friedrich Schiller

Seit diesem Schuljahr sind wir **Kooperati-
onsschule des Residenztheaters** in
München. Neben unserer Schule haben
vier weitere eine solche Kooperation: zwei
Münchner Schulen – das Dante-Gymna-
sium und das Luitpold-Gymnasium –, das
Max-Rill-Gymnasium Schloss Reichers-
beuern und das Sebastian-Finsterwalder-
Gymnasium in Rosenheim.



Eine Idee hinter dieser Kooperation ist es, mit den Schülerinnen und Schülern regelmäßig Insze-
nierungen des Residenztheaters zu besuchen. Sirius 10 hat sich Anfang des Schuljahres das
Stück „Ist mein Mikro an?“ angeschaut.



<https://www.residenztheater.de/stuecke/detail/ist-mein-mikro-an>

<https://www.residenztheater.de/stuecke/detail/reineke-fuchs>

Der Dramatiker Jordan Tannahill hat sich für das Stück von den Reden Greta Thunbergs inspirieren lassen und eine Kampf-
ansage und Liebeserklärung zugleich geschrieben. 17 junge Frauen verschaffen sich Gehör, thematisieren das drängendste
Problem der Menschheit und fragen: In welchem Alter beginnt eigentlich politisches Handeln? Kann es eine Gerechtigkeit
zwischen den Generationen geben? Wie überzeugt man jede*n Einzelne*n, für die Zukunft dieser Welt einzutreten?

Im Anschluss kam die Theaterpädagogin Linda Nerlich an einem Donnerstagnachmittag zu einem nachbereitenden Work-
shop zu uns in die Schule.

Im Februar waren die 8ties, 9ties und 10ties in der Aufführung „**Reineke Fuchs**“ nach einem Gedicht von Johann Wolfgang
von Goethe.

Die Moral des Stücks: Nicht jeder Schlaufuchsige und rhetorisch Begabte dient der gerechten Sache – im Gegenteil! Wie
lässt sich aber Wahrheit von Lüge unterscheiden? Wie kann man es vermeiden, Falschmeldern auf den Leim zu gehen? Wie
bleibt man seiner eigenen Meinung, seinen Werten treu? Hochaktuelle Fragen!

Auch nach diesem Besuch kam Linda Nerlich zu den 8ties ins Haus, da diese viele Fragen an die Theaterpädagogin hatten.

Zusätzlich bietet die Kooperation auch die Möglichkeit, Fortbildungen für das Kollegium oder Führungen im Residenzthe-
ater zu buchen.

Eine wundervolle Bereicherung für die kulturelle Bildung!

Inka Sauerwein

Pausenkiosk Klasse Saturn (7. Jgst.)



Leitung Julia Gut & Sabrina Vahrman

PROJEKTSTUFEN-BERICHTE ONLINE

Kleine Korrektur bzgl. Link in der PenzWeek-Ausgabe 16/24: Berichte der Projektstufe 7/8 findet ihr laufend unter <https://erdkinderplan.montessori-penzberg.de/2023-2024/> (Bitte etwas Geduld haben, die Seite öffnet seeehr langsam!)

AUS SCHULLEITUNG UND GESCHÄFTSFÜHRUNG

VR-BANK-VOTINGAKTION: JUHU, WIR HABEN ES GESCHAFFT!!

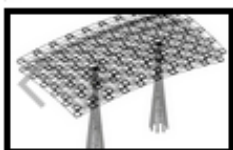
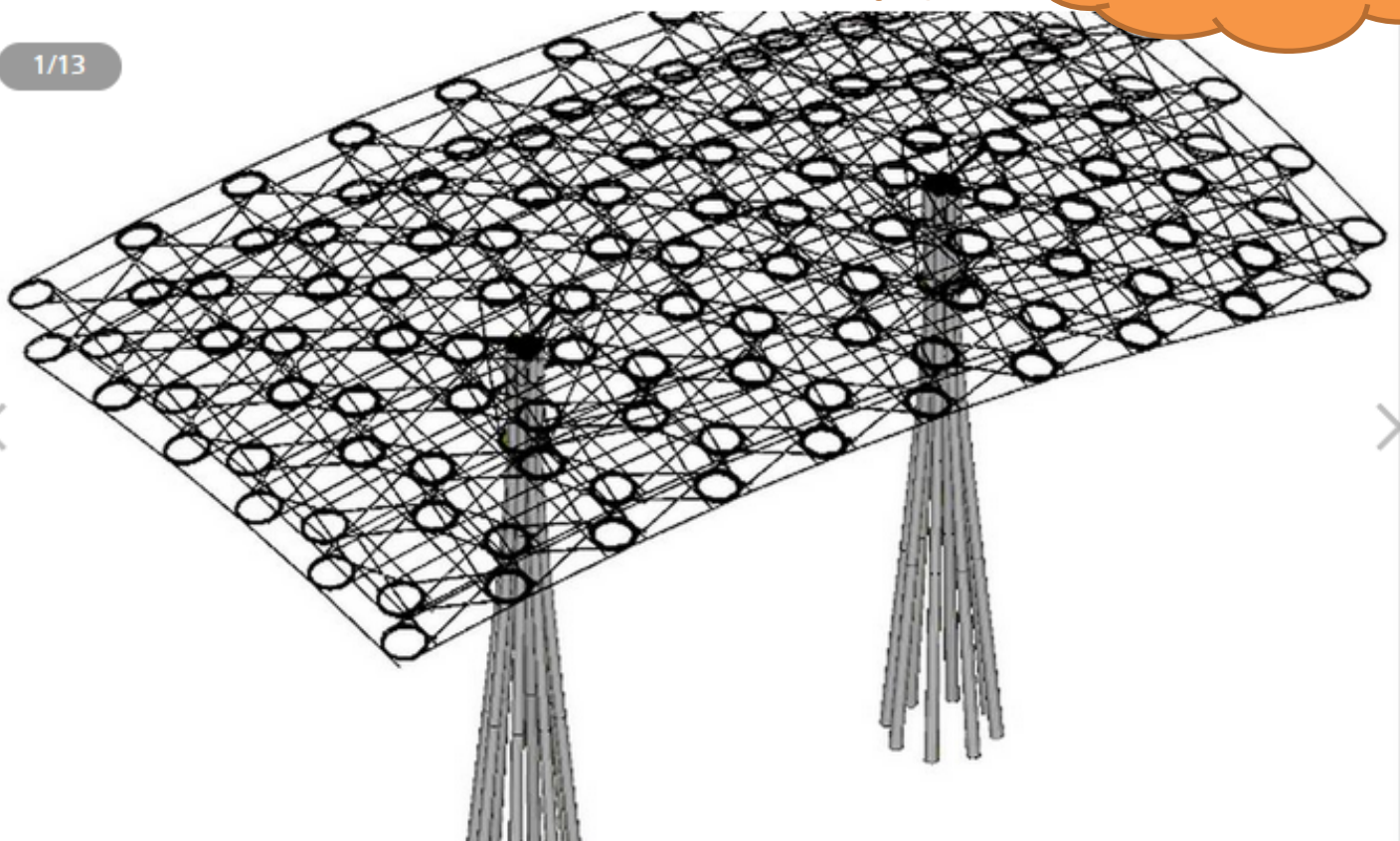
KATEGORIE: UMWELT

Bau eines ultraleichten Sonnenschutzpavillons

Montessori-Schule Penzberg (Förderverein der Montessori-Schule Penzberg e.V.)

5.000 Euro!!

1/13



EXTERN

VERANSTALTUNGSTIPP: „BEGLEITEN STATT ERZIEHEN“

Du bist Elternteil und/oder begleitest Kinder an einer Kita, Schule oder anderen Einrichtung?

Dann melde Dich jetzt an

GEMEINSAM IN MÜNSING

am

SAMSTAG

22. JUNI 2024

und erlebe

**EINZIGARTIGE
WORKSHOPS, VORTRÄGE &
VERNETZUNG**

Anmeldung und Infos unter

WWW.BEGLEITEN-STATT-ERZIEHEN.DE

TEILNEHMERZAHL IST
BEGRENZT

DIESE THEMEN, VORTRÄGE & WORKSHOPS
ERWARTEN EUCH



ADHS &
Hochsensibilität



Gesundheit &
Ernährung



Natur nahe
Pädagogik



Mobbing &
Gewalt



Lernstress &
Bewältigung



Potenziale
& Talente



Kunst &
Natur



Mediensucht &
Digital Detox

Es können noch weitere Workshops und Vorträge hinzukommen

Infos und Anmeldung unter

WWW.BEGLEITEN-STATT-ERZIEHEN.DE

PENZWEEK

BITTE DRAN DENKEN:
BESTELLSCHLUSS =
Donnerstag der Vor-
woche, 23:59 Uhr!

Menügruppe	06.05.2024	07.05.2024	08.05.2024	09.05.2024
Menü 1	• Semmelknödel mit Schwammerrahm Soße ^(GS, Ei, Erd, M, ME, G1)	• Schnitzel Wiener Art mit Kartoffelsalat	• Tagesessen	• Tagesessen
Menü 2	• Gemüserisotto ^(ME, Sel)	• Tagesessen	• Tagesessen	• Tagesessen
Suppe		• Tomatensuppe mit Baguette ^(GS, G, Sel)		
großer Rohkostsalat	• großer Rohkostsalat ^(Snf)	• großer Rohkostsalat ^(Snf)	• Tagesessen	• Tagesessen
Beilagensalat	• kleiner Rohkostsalat ^(Snf)	• kleiner Rohkostsalat ^(Snf)	• Tagesessen	• Tagesessen
Nachspeise	• Schokoladen Pudding ^(M, ME)	• Ananas Orangen Smoothie	• Tagesessen	• Tagesessen

Menügruppe	13.05.2024	14.05.2024	15.05.2024	16.05.2024
Menü 1	• Kartoffelspalten mit Dips ^(M, ME)	• Zucchini Schnitzel mit Tomatenreis ^(Ei, G, Sel, G1)	• Lachsnudeln ^(F, G, M, ME, G1)	• Rindergulasch mit Kartoffeln
Menü 2	• Tagesessen	• Milchreis mit Beerenkompott ^(M, ME)	• Rattatouille mit Rosmarinkartoffeln	• Spargelrisotto ^(Sel)
Suppe	• Gemüse Laksa ^(Ei, G, Sel, Soj, G1)			
großer Rohkostsalat	• Tagesessen	• großer Rohkostsalat ^(Snf)	• Gurkensalat mit Joghurdressing ^(M)	• Tagesessen
Beilagensalat	• kleiner Rohkostsalat ^(Snf)	• kleiner Rohkostsalat ^(Snf)	• kleiner Rohkostsalat ^(Snf)	• kleiner Rohkostsalat ^(Snf)
Nachspeise	• Tagesessen	• Tagesessen	• Tagesessen	• Tagesessen